

Verzeichnis der in Kurzschrift  
vorliegenden Briefentwürfe  
von Bodelschwing an Gustav Lilienthal

Quelle: Hauptarchiv Bethel  
Transkription: Otto-Lilienthal-Museum

An Lilienthal, Baumeister 1  
– Gr. Lichterfelde

18.4.1905 Bitte um Prospekt betr. Baracken in Hoffnungstal  
22.4.1905 Dank für Offerte; B. Hoff, daß der Vorstand sich entschließt  
25.4.1905 Dank für Zeichnung u. Kostenanschlag. Weitere Bestellung  
von Baracken  
10.6.1905 Pläne von zwei Musterbaracken gesandt.  
21.6.1905 Für den größeren Plan entschieden, wird Dienstag in der  
Vorstandssitzung endgültig entschieden. Bitte um genaue  
Berechnung.  
1.7.1905 Bau einer Baracke in Hoffnungstal (Rüdnitz)  
" " Termin noch unsicher

An Lilienthal, Baumeister 2  
- Gr. Lichterfelde

3.7.1905 Baracke bis zum 15. Sept. fertigstellen. Bauplan für  
Speisesaal gesandt.  
26.7.1905 Bitte um Kostenanschlag für Hausvaterwohnung, Küche  
und Viehstall in Freistatt  
23.8.1905 Betr. Anlage des Klosettgebäudes. Platten aus Torfmull  
29.8.1905 Der Kaiser hat 10000 M geschenkt für eine Baracke. Plan  
des Bauamts muß etwas reduziert werden  
18.9.1905 Wann kann die 1. Baracke eingeweiht werden.  
5.10.1905 Kann die Einweihung am 17. sein?  
30.10.1905 Anfrage wegen der weiteren Bauarbeiten  
8.12.1905 Bitte um Besuch morgen ½ 8 Uhr.

An Lilienthal, Baumeister 3  
Berlin,  
Am Güterbahnhof

1905 Dank für Photo's; bittet um einige weitere.  
Außerdem Bitte, eine Vorlage (wohl Bauplan) für ein  
Wohnhaus zu prüfen.  
15.1.1906 Bitte um das Klischee der Hoffnungstaler Fotos  
18.1.1906 Dank für Übersendung. Bitte um seinen Besuch zur

3.2.1906 Besprechung über die weitere Ausnutzung seiner Erfindung.  
Fotografie der kl. Baracke hat Anerkennung gefunden.  
Der Baumeister will jedoch das kl. Haus von Schwemmstein  
billiger bauen.

An  
Lilienthal, Baumeister – Groß=Lichterfelde 4  
17.5.06 B. hofft, daß L. bei Bauten im nächsten Sommer wieder in  
die Konkurrenz eintreten kann.  
Einladung für Hoffnungstal zur Einweihung der Kapelle  
geschickt.  
7.7.06 Bau-u. Einrichtungspläne für die Baracken und die  
Zwischenwände. B. bittet um genauen Kostenanschlag.  
24.7.06 B. wartet auf Offerte für eine neue Baracke für  
60 Personen.  
25.7.06 Offerte angenommen; bitte sofort zu beginnen.  
26.7.06 Bitte, zur Besprechung nach Hoffnungstal zu kommen nur  
genaue Zeichnung mitbringen, nach welcher der Kontrakt  
abgeschlossen werden kann.

An  
Lilienthal, Baumeister – Groß=Lichterfelde 5  
3.8.1906 Die beiden ersten Baracken müssen bis zum 1. Oktober  
aufgestellt sein. Die Offerte wegen des Preises fehlt noch,  
ebenso das definitive Angebot für die gefertigten Platten.  
17.8.06 B. hat seine Terrainzeichnung der Kgl. Forstverwaltung  
eingesandt nur gebeten, das Abholzen des Waldstückes zu  
gestatten.  
2.10.06 Bitte um Nachricht, bis zu welcher Stunde er die erste  
Baracke fertig zu haben hofft.  
14.10.06 Bitte 1 oder 2 Heimstätten fertigstellen, damit B. Sie  
einweihen kann im Beisein des Eisenbahnministers u.a.

An  
Lilienthal, Baumeister – Groß= Lichterfelde 6  
20.10.06 Wann steht die erste Baracke bei der Einweihung zur  
Verfügung, wenn auch nur der Speisesaal?  
24.10.06 B. ist es wichtig, daß die erste Baracke sobald wie möglich  
für die Einweihungsfeier zur Verfügung steht. Bitte um  
Terminangabe.

4.11.06 Einweihung der ersten neuen Heimstätte für den 18.11.  
vorgesehen.  
8.11.06 Bitte, so viel Zwischenwände wie möglich fertigzustellen.  
1906 Bitte um Fotografie des ersten Hauses zur Vervielfältigung

An 7  
Lilienthal, Baumeister – Groß=Lichterfelde  
14.9.07 Vorbereitung zur Grundsteinlegung von Gnadental  
(kl. Sandstein mit der Aufschrift: Gnadental, 18. Sept. 1907  
vorbereiten!).  
1.11.07 betr. Einladungen zur Einweihung von Gnadental.  
27.3.08 B. bittet, den äußeren Anstrich von Gnadental in Ordnung zu  
bringen.  
14.9.08 B. äußert einzelne Wünsche für das Haus, das zu einem  
Musterhaus für weitere transportable Hausvaterwohnungen  
werden soll. Sobald er den Kontrakt hat, soll  
Bruder Kamann den Sand anfahren.

An 8  
Lilienthal, Baumeister – Groß=Lichterfelde  
14.9.08 Der Bau einer Hausvaterwohnung erscheint für diesen  
Winter noch verfrüht.  
18.9.08 Frage B.'s an ihn? ob er für sein Material Garantie  
übernehmen kann.  
22.9.08 B. möchte das Haus für die Brüder aus Holz herstellen  
Lassen. Die ganze Sache eilt nicht.

An 9  
Lilienthal, Baumeister – Groß= Lichterfelde  
10.12.08 B. bittet ihn, die Abrechnung mit Nieber und den von ihm  
allein beauftragten Unternehmern zu übernehmen.  
15.12.08 Die Rechnungen werden ihm von den Gläubigern zugestellt  
zwecks Prüfung. Dank für Übernahme der Arbeit. Bitte die  
Wünsche Bruder Baldufs auf seine Rechnung zu erfüllen.  
1908? B. ist mit seiner Offerte ganz einverstanden.  
1908? Zur Beseitigung von Unklarheiten über den Kapellenbau  
wird sich Baumeister Winkler noch einmal nach Hoffnungstal  
begeben.

- 29.3.09 Frage, wie viel Abbruch u. Wiederaufbau der neuen Kapelle gekostet haben.  
Seine ersten Pläne für eine weibliche Heimstätte in Erkner hat B. erhalten. Frage, ob seine Zementplatten dauerhaft genug sind.
- 3.4.09 B. möchte wissen, ob seine Erfindung auch für feststehende Gebäude eine Konkurrenz aushalten kann.
- 16.4.09 B. ist erfreut über die Nachricht des Spandauer Pastors betr. das Soldatenheim und fragt an, welche Fortschritte betr. Wärme u. Dauerhaftigkeit der Baracken gemacht sind.  
Bitte um Angabe der Gesamtkosten der Kapelle.